

Altes Haus, neues Team



Frischer Wind: Mario Helm, Yves Lévêque, Marco Graf und Sebastian Ulrich (von links) setzen im wiedereröffneten „Palais von Hausen“ in Lorsch neue gastronomische Akzente. FOTO: PALAIS VON HAUSEN

LORSCH. Das einzige barocke Patrizierhaus in Lorsch (1776) ist zu neuem Leben erwacht. Nach über zehn Jahren Abstinenz von der Gastronomie-Szene und ein- einhalb Monaten Umbau- und Renovierungsarbeiten, wurde das „Palais von Hausen“ von den vier jungen Gastronomen & GmbH-Partnern Mario Helm, Marco Graf, Yves Lévêque und Sebastian Ulrich wiedereröffnet. Viele Gäste waren gekommen, um sich einen Eindruck von dem liebevoll renovierten Gewölbekeller und den Speisen zu machen, heißt es in einer Pressemeldung des Hotel- und Gaststättenverbands Berg-

straße. Die leicht gehobene Küche im „Palais von Hausen“ bietet Speisen aus vornehmlich heimischen und saisonalen Produkten, abgerundet von Bergsträßer und internationalem Wein. Das Restaurant bietet zudem eine Bar und eine große Sommerterrasse. Im Obergeschoss besteht die Möglichkeit Tagungen und Veranstaltungen durchzuführen. Unter dem Überbegriff „Gastronomie zum Anfassen“ gibt es wechselnde Events, darunter Jazz-Brunches, Lorsch'ser Frühstück mit Lorsch'ser Geschichten, Cocktailschulungen oder Whisky- und Weinproben. e